



9 - MONATSBERICHT 2007

USU Software AG

9-Monatsbericht 2007	2007	2006
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.09.2007	01.01.-30.09.2006
UMSATZERLÖSE	23.518	17.541
EBITDA	2.835	1.106
EBIT	1.800	689
PERIODENERGEBNIS	3.583	1.015
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,35	0,11
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.183	1.059
MITARBEITER ZUM 30.09.	239	213
	30.09.2007	31.12.2006
LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN	9.273	8.400
EIGENKAPITAL	45.298	42.635 *)
BILANZSUMME	53.523	52.820 *)
EIGENKAPITALQUOTE	84,6%	80,7% *)

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

nachdem bereits das Marktforschungsunternehmen Forrester die USU Software AG zu den weltweiten TOP 5-Unternehmen im Bereich IT Asset Management eingestuft hatte, bestätigte jüngst auch das ebenfalls in den USA ansässige Marktforschungsunternehmen ECP diese Marktstellung von USU im Bereich Configuration Management Database (CMDB), der zentralen Komponente eines effizienten IT Managements. Damit konnte sich USU als global anerkannter Anbieter für ein ganzheitliches Business Service Management etablieren.

Dieser strategische Erfolg zeigte sich im abgelaufenen dritten Quartal 2007 auch im finanziellen Bereich. Mit einem äußerst erfolgreichen Lizenz- und Wartungsgeschäft erzielte USU im Konzernverbund eine Umsatzsteigerung von nahezu 40% gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Gleichzeitig vervierfachte USU das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Lediglich im Beratungsgeschäft verlief die Entwicklung unterdurchschnittlich, was im Wesentlichen am sich verzögernden Ausbau der Beratungsressourcen infolge eines starken Wettbewerbs um qualifizierte Softwareberater am Personalmarkt liegt. Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung im Lizenz- und Wartungsgeschäft bestätigt der Vorstand die avisierten Ziele eines Konzernumsatzes von 32 - 33 Millionen Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von über 4 Millionen Euro im Gesamtjahr zu erreichen. An diesem Unternehmenserfolg sollen dann auch wieder die Aktionäre der USU Software AG in Form einer Dividende beteiligt werden.

Für das nächste Geschäftsjahr 2008 steht neben der personellen Verstärkung im Beratungsgeschäft der weitere Ausbau des Lizenz- und Wartungsgeschäftes im Fokus der Unternehmensplanung. Mit der gezielten Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios sowie der gleichzeitigen Ausweitung der nationalen und internationalen Vertriebs- und Partneraktivitäten sollen zusätzliche Marktanteile gewonnen und die Marktpräsenz erweitert werden. Mit diesen Aktivitäten erwartet der Vorstand, auch zukünftig eine über dem Gesamtmarkt liegende Umsatz- und Ergebnissteigerung zu erzielen.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer Phase des Aufschwungs. Allerdings wird die konjunkturelle Entwicklung nach Untersuchungen der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute von zahlreichen Faktoren zunehmend belastet. In ihrer *Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2007* prognostizieren die Institute, dass sich die wirtschaftliche Expansion fortsetzen werde, jedoch aufgrund dämpfender Rahmenbedingungen wie dem deutlichen Anstieg des Ölpreises, der Aufwertung des Euro sowie der durch die Immobilienkrise in den USA hervorgerufenen jüngsten Turbulenzen an den Kapitalmärkten mit geringeren Wachstumsraten. Für das laufende Jahr erwarten die Forschungsinstitute einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,6%, nach 2,9% im Vorjahr. Auch im gesamten Euroraum zeigt sich eine moderate Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, das im Gesamtjahr 2007 mit 2,6% (Vj.: 2,8%) aber gleichfalls auf einem hohen Niveau liegen wird.

Branchenentwicklung.

Die deutsche IT-Branche wächst im laufenden Jahr stärker als die Gesamtwirtschaft. Nach Prognosen des *Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)* wird der IT-Markt in Deutschland einen Zuwachs von 3,5% verzeichnen, nach einem Anstieg von 2,8% im Jahr 2006. Dabei erwartet *BITKOM* ein überproportionales Wachstum der Marktsegmente Software und IT-Services mit Zuwachsraten von 6% (Vj.: 5,5%) bzw. 4,9% (Vj.: 4,5%). Eine ähnliche Entwicklung sagt das *European Information Technology Observatory (EITO)* für den europäischen Gesamtmarkt voraus. Dabei prognostiziert *EITO* für das Jahr 2007 einen Anstieg der IT-Marktvolumina in Europa von 4,4% (Vj.: 3,6%) und sieht für die europäischen Anbieter von Software und IT-Dienstleistungen Wachstumsraten von 6,5% (Vj.: 6,3%) bzw. 5,5% (Vj.: 5,3%) voraus.

Geschäftsentwicklung 3. Quartal 2007.

Mit einem konzernweiten Umsatzzuwachs von 39,8% auf TEUR 8.525 (Vj.: TEUR 6.099) erzielten die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) im dritten Quartal 2007 die höchste Wachstumsrate im laufenden Geschäftsjahr. Gleichzeitig vervierfachte USU das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres auf TEUR 1.543 (Vj.: TEUR 382). Auch beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) legte USU mit einem Zuwachs von 415,6% signifikant auf TEUR 1.201 (Vj.: TEUR 233) zu.

Das Zinsergebnis belief sich im dritten Quartal 2007 auf TEUR 108 (Vj.: TEUR 142). Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 436 (Vj.: TEUR 17) resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von im Vorjahr aktivierten latenten Steuern aufgrund des Verbrauchs steuerlicher Verlustvorträge. Zudem sind in diesem Posten Rückstellungen für Ertragsteuern enthalten, welche im Geschäftsjahr 2007 trotz der bestehenden Verlustvorträge bei der USU Software AG und der Konzerntochter USU AG aufgrund der Mindestbesteuerung anfallen werden.

In Summe erzielte USU im dritten Quartal 2007 ein Periodenergebnis von TEUR 873 (Vj.: TEUR 357). Bei einer durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anzahl von 10.281.054 (Vj.: 9.081.054) Aktien entspricht dies einem Ergebnis pro Aktie von 0,08 Euro (Vj.: 0,04 Euro).

Geschäftsentwicklung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007.

Umsatz- und Kostenentwicklung

Konzernumsatz

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 steigerte die USU-Gruppe den Konzernumsatz nach IFRS um 34,1% auf TEUR 23.518 (Vj.: TEUR 17.541). Wie in den vorangegangenen Quartalen resultiert dieser Anstieg im Wesentlichen aus einem starken Produktgeschäft, zu dem neben den Tochtergesellschaften USU AG und OMEGA Software GmbH auch die im Vorjahr akquirierte LeuTek GmbH (im Folgenden kurz: „LeuTek“) beitrug. So stiegen allein die Lizenzerlöse im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 45,1% auf TEUR 3.558 (Vj.: TEUR 2.453) an. Als positive Folge des seit mehreren Quartalen stetig angestiegenen organischen Lizenzgeschäftes und daraus resultierender zusätzlicher Wartungseinnahmen erzielte die USU-Gruppe in Verbindung mit dem akquisitorischen Wachstum aus der LeuTek-Übernahme eine Steigerung der Wartungserlöse um 153,2% gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 4.849 (Vj.: TEUR 1.787).

Die produktbezogenen Beratungserlöse sowie die Beratungserlöse aus dem produktfremden Servicegeschäft steigerte USU um insgesamt 9,0% auf TEUR 14.376 (Vj.: TEUR 13.190). In diesem Bereich führte der verschärfte Wettbewerb am Arbeitsmarkt um hoch qualifiziertes Personal zu einer Wachstumsrestriktion.

Die sonstigen Erlöse summierten sich in den Monaten Januar bis September 2007 auf TEUR 735 (Vj.: TEUR 111). Hierin enthalten sind vor allem Umsatzerlöse mit Handelsware.

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Im Zuge der Fokussierung der USU-Gruppe auf den Wachstumsmarkt Business Service Management und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2007 eine Neuorganisation der USU-Gruppe. Durch das Zusammenwachsen der Segmente wurden die Bereiche Vertrieb, Beratung und Entwicklung zu zentralen Einheiten ausgebaut und durch die neuen Stabsbereiche Business Development und Projektoffice ergänzt. Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst die Aktivitäten rund um die USU-Produktpalette im BSM-Markt sowie die Systeme für das Thema Knowledge Management. Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung.

Mit dem „Produktgeschäft“ erzielte USU im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg von 44,3% auf TEUR 16.604 (Vj.: TEUR 11.505). Das Umsatzwachstum mit dem „Servicegeschäft“ belief sich im Berichtszeitraum auf 14,5% auf TEUR 6.896 (Vj.: TEUR 6.025). Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze lagen den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 bei TEUR 18 (Vj.: TEUR 11). Regional betrachtet ging der außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzanteil der USU-Gruppe infolge ein starken Inlandsgeschäftes auf 7,8% (Vj.: 11,8%) zurück.

Operative Kosten

Zu Beginn des Jahres 2007 erfolgte eine Anpassung bezüglich des Ausweises von Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten. Diese werden aus Transparenzgründen nicht mehr den Funktionskosten zugeordnet, sondern in einem separaten Posten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Herstellungskosten des Umsatzes sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf TEUR 11.145 (Vj.: TEUR 10.487) gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was vor allem auf das Handelswarengeschäft von LeuTek zurückzuführen ist. Aufgrund der Steigerung des produktbezogenen Lizenz- und Wartungsgeschäftes sank die auf den Konzernumsatz bezogene Herstellkostenquote der USU-Gruppe deutlich von 59,8% im Vorjahr auf 47,4% im Berichtszeitraum. Entsprechend verbesserte sich das Bruttoergebnis auf TEUR 12.373 (Vj.: TEUR 7.054), was einer Bruttomarge von 52,6% (Vj.: 40,2%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich auf TEUR 4.135 (Vj.: TEUR 2.414) an. Neben dem Ausbau der Marketing- und Vertriebsmannschaft von 25 Mitarbeitern zum 30. September 2006 auf 33 Mitarbeiter zum Ende des dritten Quartals 2007 resultiert dieser Anstieg im Wesentlichen aus verstärkten Marketing- und Vertriebsaktivitäten für die zugekaufte LeuTek GmbH, das internationale Partnermanagement sowie die erhöhte Präsenz bei Fachveranstaltungen, wie beispielweise Messen und Spezialerevents. Die Aufwandsquote im Bereich Marketing und Vertrieb erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 17,6% (Vj.: 13,8%) des Konzernumsatzes.

Aufgrund einer schlanken und effizienten Verwaltungsorganisation stiegen die Aufwendungen im Bereich Verwaltung im Zuge der LeuTek-Übernahme gegenüber dem Vorjahr nur leicht auf TEUR 2.050 (Vj.: TEUR 1.902) an. Durch die deutliche Umsatzausweitung ging gleichzeitig die Quote der Verwaltungsaufwendungen auf 8,7% (Vj.: 10,8%) des Konzernumsatzes zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr kräftig auf TEUR 3.623 (Vj.: TEUR 1.873). Hintergrund dieses Anstiegs sind im Wesentlichen der Ausbau der Entwicklungsmannschaft auf 88 (Vj.: 62) Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Zukauf von LeuTek, planmäßige Aufwendungen im Zuge der Integration der LeuTek-Produkte in die USU-Produktsuite Valuemation zur Umsetzung einer ganzheitlichen Business Service Management-Produktlinie sowie zusätzliche Aufwendungen für die marktbezogene Anpassung der Konzernprodukte an die erweiterten internationalen Zielmärkte der USU-Gruppe. Bezogen auf den Konzernumsatz belief sich die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung im 9-Monatszeitraum 2007 auf 15,4% (Vj.: 10,7%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf TEUR -20 (Vj.: TEUR -22).

Ertragslage

Um 156,3% auf TEUR 2.835 (Vj.: TEUR 1.106) steigerte USU das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007. Vor allem die erfolgreiche operative Geschäftsentwicklung im Berichtsquartal aufgrund steigender Lizenz- und Wartungserlöse führte zu diesem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses.

Die Abschreibungen der USU-Gruppe summierten sich in den Monaten Januar bis September 2007 auf insgesamt TEUR 1.035 (Vj.: TEUR 417). Hiervon entfielen allein TEUR 745 (Vj.: TEUR 153) auf Abschreibungen von im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten. Trotz dieser zusätzlichen Abschreibungen

erzielte USU eine Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 160,9% auf TEUR 1.800 (Vj.: TEUR 689).

Das Zinsergebnis betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 TEUR 286 (Vj.: TEUR 347). Gleichzeitig verbuchte USU im Berichtszeitraum einen konsolidierten Steuerertrag in Höhe von insgesamt TEUR 1.497 (Vj.: TEUR -21), der im Wesentlichen aus der Bildung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der USU Software AG resultiert.

In Summe steigerte die USU-Gruppe im 9-Monatszeitraum 2007 den Periodenüberschuss um 253,0% auf TEUR 3.583 (Vj.: TEUR 1.015) und verdreifachte damit das Ergebnis je Aktie auf EUR 0,35 (Vj.: EUR 0,11) bei einer durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anzahl von 10.281.054 (Vj.: 9.081.054) Aktien.

Bilanzstruktur

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation der im November 2006 erworbenen LeuTek GmbH wurden die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 gemäß IFRS 3.62 wie folgt angepasst: Während sich auf der Aktivseite der Bilanz die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 2.238 auf TEUR 7.052 erhöhten, sank der Goodwill um TEUR 1.403 auf TEUR 26.590. Gleichzeitig erhöhten sich auf der Passivseite die passiven latenten Steuern um TEUR 850 auf TEUR 2.157, während der Bilanzverlust leicht um TEUR 15 auf TEUR 19.197 zunahm.

Zum 30. September 2007 stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte auf der Aktivseite der Bilanz auf TEUR 18.757 (31. Dezember 2006: TEUR 16.870), was unter anderem aus der Erhöhung der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von TEUR 8.400 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 9.273 zum 30. September 2007 resultiert. Während sich die noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen stichtagsbedingt auf TEUR 2.317 (31. Dezember 2006: TEUR 659) ausweiteten, sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des dritten Quartals 2007 auf TEUR 4.877 (31. Dezember 2006: TEUR 5.575). Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum Ende des dritten Quartals 2007 auf TEUR 34.766 (31. Dezember 2006: TEUR 35.950), was vor allem aus der gesetzmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer sowie der plankonformen anteiligen Auflösung von im Vorjahr aktivierten latenten Steuern resultiert.

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die Schulden von TEUR 10.185 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 8.225 zum 30. September 2007. Dies ist im Wesentlichen die Folge der vollständigen Saldierung der zum 31. Dezember 2006 im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation angepassten passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 2.157 mit den aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der USU Software AG. Der daraus entstandene Steuerertrag führte zusammen mit dem positiven operativen Ergebnis der USU-Gruppe zu einem deutlichen Periodenüberschuss von TEUR 3.583, der – bereinigt um die am 18. Juli 2007 erfolgte Dividendenzahlung an die Aktionäre der Gesellschaft in Höhe von insgesamt TEUR 908 – zu einem Anstieg des Eigenkapitals auf TEUR 45.298 (31. Dezember 2006: TEUR 42.635) führte. Bei einer Bilanzsumme von TEUR 53.523 (31. Dezember 2006: TEUR 52.820) belief sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2007 auf 84,6% (31. Dezember 2006: 80,7%).

Cash-Flow und Investitionen

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg im Vorjahresvergleich deutlich auf TEUR 2.183 (Vj.: TEUR 1.059) an, was unter anderem aus der Ergebnisverbesserung der USU-Gruppe resultiert.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR -2.428 (Vj.: TEUR -7.393) spiegelt vor allem die Neuanlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit wider. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR 211 (Vj.: TEUR 285) für Hard- und Software enthalten.

Der Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich belief sich im Berichtszeitraum aufgrund der zum 18. Juli 2007 erfolgten Dividendenausschüttung an die Aktionäre der USU Software AG auf TEUR -908 (Vj.: TEUR 0).

Auftragsbestand

Zum 30. September 2007 lag der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe mit TEUR 10.310 (Vj.: TEUR 6.776) um TEUR 3.534 bzw. 52,2% über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

Forschung und Entwicklung

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen summierten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf TEUR 3.623 (Vj.: TEUR 1.873). Der Anstieg dieses Postens spiegelt insbesondere den Mitarbeiteraufbau im Zuge der LeuTek-Akquisition sowie die damit verbundene Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten im USU-Konzern wider. Im Zentrum der Entwicklungsaktivitäten der USU-Gruppe stand die Weiterentwicklung der integrierten Business Service Management-Lösung Valuemation. Neben funktionalen Verbesserungen wie der Erweiterung des Reportangebotes sowie der Überarbeitung der grafischen Benutzeroberfläche von Valuemation standen dabei die in der Roadmap fixierten innovationsbezogenen Entwicklungsprojekte im Vordergrund. Diese Projekte orientieren sich an den zukünftigen Marktanforderungen und beinhalten Themen wie das automatisierte Erfassen von IT-Komponenten (Inventory Scanning) oder die Visualisierung von Systemabhängigkeiten zwischen den IT-Komponenten (Automatic Dependency Mapping). Zudem erfolgte die zielgerichtete Weiterentwicklung der KnowledgeCenter-Suite, einer modular aufgebauten, webbasierten Produktlinie im Bereich Wissensmanagement. Diese patentierte und mehrfach ausgezeichnete Technologie besteht aus drei Hauptmodulen: Der KnowledgeMiner stellt ausgefeilte Recherchefunktionen zur Verfügung, die KnowledgeBase ermöglicht als Wissensdatenbank die prozessorientierte Verwaltung und Bereitstellung von Lösungsdokumenten und der KnowledgeGuide unterstützt mit Hilfe sogenannter dynamischer Entscheidungsbäume die Diagnose und Entscheidungsfindung.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 waren in der USU-Gruppe insgesamt 239 (Vj.: 213) Mitarbeiter beschäftigt. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 12,2%. Der absolute Anstieg resultiert primär aus der Akquisition der LeuTek GmbH sowie dem Personalausbau der Konzerntochter USU AG.

Untergliedert nach Funktionen waren 90 (Vj.: 100) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 88 (Vj.: 62) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 33 (Vj.: 25) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 28 (Vj.: 26) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt beschäftigte die USU-Gruppe 174 (Vj.: 139) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 47 (Vj.: 57) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 18 (Vj.: 17) Mitarbeiter im Zentralbereich.

USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28)

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Geregelteten Markt zugelassen.

Im dritten Quartal 2007 verzeichnete die USU-Aktie eine volatile Entwicklung, wobei sich der Aktienkurs nach einem zwischenzeitlichen Kursrückgang wieder erholte. Zum Stichtag 30. September 2007 blieb unter dem Strich ein Kursabschlag von 0,7% auf EUR 4,45 (30. Juni 2007: EUR 4,48) im Vergleich zum Vorquartal. Im selben Zeitraum fiel der Technology All Share um 0,3%, während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 1,8% nachgab.

Auf 9-Monatssicht konnte die USU-Aktie einen Wertzuwachs von 11,3% verbuchen.

Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. September 2007 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Chancen- und Risikenbericht

Die jüngste Immobilienkrise in den USA hat starke Turbulenzen an den internationalen Weltfinanzmärkten verursacht, deren Auswirkungen auf die Konjunktur im europäischen Kernmarkt der USU-Gruppe noch nicht sicher prognostiziert werden können. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, könnte sich ein eventueller konjunktureller Abschwung negativ auf die Geschäftsentwicklung der USU-Gruppe auswirken. Demgegenüber lässt die aktuelle Marktprognose der *Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2007* führender deutscher Wirtschaftsforschungsinstitute auf eine anhaltend positive Entwicklung der Weltwirtschaft schließen, von der die USU-Gruppe profitieren würde.

Ein zunehmendes Risiko stellt die Verschärfung des Fachkräftemangels im IT-Markt dar, von der auch die USU in erhöhtem Maße betroffen ist. Vor allem im Beratungsumfeld könnte eine anhaltende Personalknappheit zu einem geringeren Wachstum führen als bisher vom Vorstand geplant. Daher hat USU zahlreiche zusätzliche Maßnahmen ergriffen, wie z.B. die Erweiterung des Ausbildungsangebotes, den Ausbau der Hochschulkontakte und die Schaltung einer Anzeigenkampagne, um hoch qualifiziertes Personal zu gewinnen.

Bezüglich der weiteren Chancen und Risiken der USU Software AG und des Gesamtkonzerns verweisen wir im Übrigen auf den im Geschäftsbericht 2006 enthaltenen Risikobericht.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaft

In ihrem Herbstgutachten *Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2007* prognostizieren die beteiligten Wirtschaftsforschungsinstitute, dass die Konjunktur in Deutschland bis ins Jahr 2008 hinein etwas an Fahrt verlieren wird, wobei der generelle Wachstumstrend beibehalten werden soll. So rechnen die Institute für das kommende Jahr mit einem Anstieg des deutschen BIP von 2,2%, nach erwarteten 2,6% im laufenden Jahr 2007. Die Wirtschaft im Euroraum soll im Jahr 2008 nach der *Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2007* ein Wachstum in Höhe von 2,1% erzielen, nach prognostizierten 2,6% im Jahr 2007.

Branche

Für den deutschen IT-Markt rechnet BITKOM im Jahr 2008 mit einem Wachstum auf dem Niveau des laufenden Jahres in Höhe von 3,5%. Die Marktsegmente Software und IT-Services, in denen USU agiert, sollen auch im Jahr 2008 mit Wachstumsraten von 5,8% (2007e: 6,0%) bzw. 4,9% (2007e: 4,9%) überproportional zulegen.

Der europäische Markt für Informationstechnik wird nach EITO-Prognosen im Jahr 2008 um 4,7% (2007e: 4,4%) zulegen. Für die Software- und IT-Services-Unternehmen sagt EITO eine Wachstumsrate von 6,5% (2007e: 6,5%) bzw. 5,4% (2007e: 5,5%) voraus.

Ausblick

Nach dem sehr starken dritten Quartal 2007 erwartet der Vorstand auch für das letzte Quartal des laufenden Geschäftsjahres einen positiven Geschäftsverlauf. Vor allem bedingt durch das hochmarginige Lizenz- und Wartungsgeschäft soll USU in den Monaten Oktober bis Dezember 2007 die Profitabilität im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres weiter ausbauen. Gebremst wird dagegen das Umsatzwachstum aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels im Beratungsgeschäft. In Summe bestätigt der Vorstand die Planung für die USU-Gruppe, im laufenden Jahr eine deutlich über dem Marktdurchschnitt liegende Steigerung des Konzernumsatzes auf 32 bis 33 Millionen Euro sowie ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von über 4 Millionen Euro zu erzielen. Dabei sollen die Aktionäre im Gesamtjahr wiederum in Form einer Dividende am Unternehmenserfolg beteiligt werden.

Im kommenden Jahr sollen Umsatz und operatives Ergebnis der USU-Gruppe abermals über dem Marktdurchschnitt wachsen. Zu den wichtigen Erfolgsfaktoren wird dabei neben der Akquirierung hoch qualifizierter Mitarbeiter im Beratungsumfeld der weitere Ausbau des Lizenz- und Wartungsgeschäftes zählen. Mit der gezielten Weiterentwicklung und Erweiterung des Produktportfolios sowie der gleichzeitigen Ausweitung der nationalen und internationalen Vertriebs- und Partneraktivitäten sollen zusätzliche Marktanteile hinzugewonnen und die Marktpräsenz erweitert werden, um damit die Basis für die zukünftige erfolgreiche Geschäftsentwicklung zu legen. In Summe erwartet USU für das kommende Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der vorgenannten Aktivitäten wiederum eine über dem Markt liegende Umsatz- und Ergebnissteigerung.

Möglingen, 12. November 2007

Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands

AKTIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht 30.09.2007	Jahresabschluss 31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.283	7.052 *)
Geschäfts- oder Firmenwerte	26.590	26.590 *)
Sachanlagen	527	611
Aktive latente Steuern	492	808
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	874	889
Langfristige Vermögenswerte	34.766	35.950
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	390	309
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	2.317	659
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.877	5.575
Forderungen aus Ertragsteuern	954	923
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	747	616
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	199	388
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.856	2.834
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.417	5.566
Kurzfristige Vermögenswerte	18.757	16.870
Aktiva, gesamt	53.523	52.820
PASSIVA <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht 30.09.2007	Jahresabschluss 31.12.2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.335	10.335
Kapitalrücklage	52.320	52.320
Gesetzliche Rücklage	81	81
Eigene Anteile	-714	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-202	-190
Bilanzverlust	-16.522	-19.197 *)
Eigenkapital	45.298	42.635
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	0	2.157 *)
Rückstellungen für Pensionen	638	596
Langfristige Schulden	638	2.753
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	468	707
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.653	2.755
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.493	1.864
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	174	300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.027	1.076
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.772	730
Kurzfristige Schulden	7.587	7.432
Passiva, gesamt	53.523	52.820

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III / 2007 01.07.2007 - 30.09.2007	III / 2006 01.07.2006 - 30.09.2006	01.01.2007 - 30.09.2007	01.01.2006 - 30.09.2006
Umsatzerlöse	8.525	6.099	23.518	17.541
Herstellungskosten des Umsatzes	-3.853	-3.635	-11.145	-10.487
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.672	2.464	12.373	7.054
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.368	-802	-4.135	-2.414
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-658	-648	-2.050	-1.902
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.173	-741	-3.623	-1.873
Sonstige betriebliche Erträge	6	28	69	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30	-18	-89	-85
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-248	-51	-745	-154
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.201	232	1.800	689
Zinserträge	127	163	345	501
Zinsaufwendungen	-19	-21	-59	-154
Gewinn vor Steuern (EBT)	1.309	374	2.086	1.036
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-436	-17	1.497	-21
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	873	357	3.583	1.015
Ergebnis je Aktie (in EUR):				
Unverwässert und verwässert	0,08	0,04	0,35	0,11
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	10.281.054	9.081.054	10.281.054	9.081.054

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III / 2007 01.07.2007 - 30.09.2007	III / 2006 01.07.2006 - 30.09.2006	01.01.2007 - 30.09.2007	01.01.2006 - 30.09.2006
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	4	5	-4	11
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)				
- im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	25	26	-9	-68
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0	0	1	21
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	29	31	-12	-36
Periodenüberschuss	873	357	3.583	1.015
Gesamtergebnis	902	388	3.571	979

Konzern-Kapitalflussrechnung <i>in TEUR</i>	9-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.09.2007	9-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.09.2006
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis	1.800	689
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	289	263
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	745	154
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	-871	-21
Erhaltene Zinsen	228	155
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-479	32
Veränderung des Working Capital:		
Vorräte	-82	50
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.659	-1.409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	698	668
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	530	1.126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-50	-20
Personalarückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-61	-247
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.095	-381
Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.183	1.059
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Firmenkauf, abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-421	0
Investitionen in Sachanlagen	-171	-220
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-40	-65
Tilgung von Darlehen	105	0
Gewährung eines langfristigen Darlehens	0	-135
Verkauf von Anlagevermögen	144	7
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	29	481
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-2.074	-7.461
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-2.428	-7.393
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Dividendenzahlung	-908	0
Netto-Einnahmen / -ausgaben aus dem Finanzierungsbereich	-908	0
Differenz aus Währungsumrechnung	4	-1
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-1.149	-6.335
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	5.566	9.813
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	4.417	3.478

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital			Gesamt
	Aktien						Währungsumrechnung	Marktbeurteilung Wertpapiere	Vers.-math. Gewinne / Verluste	
	Anzahl	TEUR								
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2005	9.135.004	9.135	49.192	4	-714	-21.206	38	-11	-346	36.092
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	2.086 *)	0	0	0	2.086
Unrealisierte Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-71	0	-71
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	22	0	0	22
Latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	31	122	153
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	2.086	22	-40	147	2.215
Kapitalerhöhung	1.200.000	1.200	3.128	0	0	0	0	0	0	4.328
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	0	77	0	-77	0	0	0	0
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-19.197	60	-51	-199	42.635
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.583	0	0	0	3.583
Unrealisierte Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-8	0	-8
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-4	0	0	-4
Gesamtertrag der Periode	0	0	0	0	0	3.583	-4	-8	0	3.571
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-908	0	0	0	-908
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. September 2007	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-16.522	56	-59	-199	45.298

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 9-Monatsbericht 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 9-Monatsbericht 2007 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2006 zu lesen. Im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation der im November 2006 erworbenen LeuTek GmbH wurden die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 gemäß IFRS 3.62 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen unter dem Gliederungspunkt *Akquisition im Geschäftsjahr 2006*. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am Entwurf des DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Ertragssteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Akquisition im Geschäftsjahr 2006

Am 6. November 2006 erwarb die USU 100% des Eigenkapitals und der Stimmrechte der LeuTek GmbH. Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Erstkonsolidierung der LeuTek erfolgte zum 6. November 2006.

Da die Kaufpreisaufteilung aus diesem Erwerb im Geschäftsjahr 2006 aus zeitlichen Gründen nicht endgültig vorgenommen werden konnte, wurden in den Konzernabschluss 2006 lediglich provisorische Werte einbezogen. Im zweiten Quartal 2007 wurden die Werte endgültig bestimmt.

Die im Rahmen dieser endgültigen Kaufpreisallokation identifizierten, steuerlich nicht abzugsfähigen immateriellen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zur vorläufigen Kaufpreisallokation um TEUR 2.264 auf TEUR 5.764 erhöht. Gleichzeitig wurde die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer bei den aktivierten Wartungsverträgen (vorteilhafte Verträge) von ursprünglich vier auf sechs Jahre erhöht. Die endgültige Kaufpreisaufteilung auf die immateriellen Vermögenswerte stellt sich damit zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	TEUR	Geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer Jahre
Erworbene Software	1.185	6
Kundenstamm	2.040	10
Vorteilhafte Verträge	1.577	6
Auftragsbestand	133	1
Markenzeichen	829	-
	5.764	

Aufgrund des Anstiegs der immateriellen Vermögenswerte im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation haben sich die passiven latenten Steuern um TEUR 860 auf TEUR 2.190 erhöht. Gleichzeitig hat sich der Goodwill um TEUR 1.403 auf TEUR 9.570 verringert.

Die Auswirkungen der endgültigen Kaufpreisallokation auf den im Vorjahr ausgewiesenen Konzernbilanzverlust sind mit TEUR -15 unwesentlich.

Aufgrund des von der Hauptversammlung am 12. Juli 2007 genehmigten Ergebnisabführungsvertrages der LeuTek mit der USU Software AG und des dadurch erwirkten Beitritts der LeuTek zum Organkreis der USU Software AG werden die bisher mangels Werthaltigkeit nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge der USU Software AG zumindest in Höhe der bei der LeuTek gebildeten passiven latenten Steuern werthaltig. Entsprechend wurden in Höhe der aus der Kaufpreisallokation resultierenden passiven latenten Steuern der LeuTek aktive latente Steuern auf Verlustvorträge der USU Software AG gebildet und mit den passiven latenten Steuern saldiert. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007 ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 2.144.

Im Rahmen der Akquisition der LeuTek wurden mit dem ehemaligen Mehrheitsgesellschafter der LeuTek Barzahlungen vereinbart, die vom künftigen Erfolg der Gesellschaft abhängig sind (Earn-Out-Vergütung). Zum Zeitpunkt der Konzern-Zwischenabschlusserstellung konnte diese künftige Verpflichtung nicht verlässlich bewertet werden. Die maximal noch zu leistende Zahlung beträgt TEUR 2.429.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.9.2007 TEUR	1.1.-30.9.2006 TEUR
Beratung	14.376	13.190
Lizenzen / Produkte	3.558	2.453
Wartung	4.849	1.787
Sonstiges	735	111
	23.518	17.541

Segmentberichterstattung

Im Zuge der Fokussierung auf das Business Service Management und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes sowie die zum 1. Januar 2007 umgesetzte Neuorganisation der Gesellschaft wurden auch die Segmente der USU-Gruppe neu definiert. Dabei wurde die bisherige Segmentierung nach den Geschäftsbereichen IT Management Solutions und Business Solutions wie folgt geändert:

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen. Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung (Management Approach) orientiert. Durch die Segmentierung nach „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst grundsätzlich diejenigen Aktivitäten, die rund um die USU-Produktpalette im Markt für Business Service Management erbracht werden. Dazu gehören die Produkte und Dienstleistungen um die Themen Infrastructure Management (effiziente Verwaltung des IT-Bestands, von Verträgen und Softwarelizenzen), Service/Change Management (Einhaltung und Formalisierung der IT-Service Prozesse inklusive Beschaffung, Support und Wartung), Finance Management (Transparenz, Planung und Budgetierung sowie verursachergerechte Verrechnung von IT-Kosten und –Leistungen), Process Management (Überwachung, Visualisierung und Steuerung sämtlicher für den IT-Betrieb erforderlicher Systeme und Prozesse) sowie KnowledgeCenter zur Optimierung wissensintensiver Geschäftsprozesse.

Das KnowledgeCenter, eine modular aufgebaute, webbasierte Produktlinie zur Themenstrukturierung und Informationsversorgung, besteht aus den drei Hauptmodulen KnowledgeMiner (selbstlernendes Such- und Recherchesystem), KnowledgeBase (Wissensdatenbank zur prozessorientierten Verwaltung und Bereitstellung von Lösungsdokumenten) und KnowledgeGuide (System zur Diagnose und Entscheidungsfindung mittels dynamischer Entscheidungsbäume).

Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung. Das Leistungsportfolio adressiert eine breite Palette technisch orientierter Themen, die durch eigene Methodiken und erprobte Prozessmodelle umgesetzt werden. Diese erstrecken sich auf ausgewählte Spezialbereiche, auf die eigenverantwortliche Durchführung von IT-Projekten oder auf die Projektunterstützung mit qualifiziertem IT-Personal.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.9.2007	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007	1.1.-30.9.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	16.604	11.505	6.896	6.025	18	11	23.518	17.541
EBITDA	3.821	1.984	621	620	-1.607	-1.498	2.835	1.106
EBIT	2.873	1.697	553	549	-1.626	-1.557	1.800	689
Finanzergebnis	-	-	-	-	286	347	286	347
Steuern	-	-	-	-	1.497	-21	1.497	-21
Periodenergebnis	2.873	1.697	553	549	157	-1.231	3.583	1.015
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	174	144	47	52	18	17	239	213

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 insgesamt 7,8% bzw. TEUR 1.823 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Zum 30. September 2007 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,5% des Grundkapitals zum 30. September 2007 entsprach.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 12. Juli 2007 wurde das genehmigte Kapital von TEUR 2.571 auf TEUR 5.168 erhöht.

Dividende

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Hauptversammlung am 12. Juli 2007, vom Bilanzgewinn der USU Software AG zum 31. Dezember 2006 in Höhe von TEUR 1.549 eine Dividende in Höhe von TEUR 908 auszuschütten und den verbleibenden Gewinn in Höhe von TEUR 641 auf neue Rechnung vorzutragen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,10 je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 18. Juli 2007.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen bzw. maßgeblichen Einfluss nehmen können oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann einschließlich der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrates. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2006 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Directors Dealings und Wertpapierbesitz der Organe

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. September 2007 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Erwin Staudt	50.000	0
Günter Daiss	35.500	0

* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.689.848 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Am 23. Mai 2007 haben die Aufsichtsratsmitglieder Erwin Staudt und Günter Daiss jeweils 30.000 Aktien der USU Software AG außerbörslich von der Udo Strehl Private Equity GmbH (USPEG), deren Mehrheitsgesellschafter der Vorsitzende des Aufsichtsrats der USU Software AG, Udo Strehl, ist, käuflich erworben. Die USPEG hat an diesem Tag insgesamt 240.000 Aktien der USU Software AG an die beiden Mitglieder des Aufsichtsrats der USU Software AG sowie an institutionelle Investoren außerbörslich veräußert. Eine weitere außerbörsliche Veräußerung von insgesamt 250.000 Aktien der USU Software AG an institutionelle Investoren erfolgte am 13. Juli 2007 durch die USPEG. Am 24. August 2007 kauften das Aufsichtsratsmitglied Erwin Staudt insgesamt 2.900 Aktien der USU Software AG über die Stuttgarter Börse sowie die USPEG insgesamt 7.500 Aktien über das elektronische Handelssystem XETRA.

Die Aufsichtsräte Udo Strehl, Erwin Staudt und Günter Daiss haben die aufgeführten Wertpapiergeschäfte unverzüglich der USU Software AG mitgeteilt. Die Gesellschaft hat ihrerseits die Mitteilung über diese Wertpapiergeschäfte unverzüglich auf ihrer Homepage unter www.usu-software.de veröffentlicht.

Möglingen, 12. November 2007

Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands

14. November 2007

09:45 – 10:25 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

Deutsches Eigenkapitalforum,

Congress Center Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1; 60327 Frankfurt am Main

März 2008

Bilanzpressekonferenz zu den Geschäftszahlen 2007

März 2008

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2007

Mai 2008

Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2008

Juni 2008

Jahreshauptversammlung

August 2008

Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2008

November 2008

Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2008